

spruch für Kinder und Jugendlichen konstituieren, bedarfsdeckend und sanktionsfrei sein sowie unabhängig von etwaigen anderen Sozialleistungen für die Familie oder möglichen Sanktionen gegen die Eltern gewährt werden. Ob das BGE auch für Kinder innerhalb von Familien vollständig ausgezahlt oder nicht von Anfang an teilweise so verwandt werden muss, dass damit kostenlose Betreuungsinfrastruktur aufgebaut wird, wird in der AG zur Zeit noch diskutiert.

Chancengleichheit

Das BGE nach diesem Modell zeigt seine emanzipatorische Wirkung darin, dass es das materielle Überleben der Menschen vom Zwang zur Lohnarbeit entkoppelt und auch andere Abhängigkeiten aufhebt, sodass alle die Freiheit haben, zu jeder Zumutung „nein“ zu sagen, der sie sich nicht freiwillig stellen wollen. Gleichzeitig ist es Attac ein Anliegen, allen Menschen in allen wichtigen Bereichen die Voraussetzungen für den gleichberechtigten Zugang zur Teilhabe am Arbeits- und Sozialleben zu gewährleisten. Alle heute schon vorhandenen Instrumente zur Integration im Sinne der Geschlechterdemokratie und/oder der Inklusion von Menschen mit Behinderung oder Benachteiligung werden durch das BGE flankiert und sollen gestärkt werden. Dies gilt für alle Bereiche, in denen bestimmte Bevölkerungsgruppen oder Individuen aufgrund von Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, Religion, Behinderung, Krankheit oder aufgrund von weiteren Benachteiligungen erfahren.

Das Grundeinkommen als globales Projekt

Bei manchen Menschen ruft die Vorstellung eines BGE in nur einem Land Ängste hervor, dass dann „alle zu uns kommen“ wollten. Die Entscheidung zum Verlassen des gewohnten Lebensortes erfolgt kaum jemals nur wegen der Aussicht auf eine Geldzahlung. Dennoch muss das BGE tatsächlich als globales Projekt verstanden werden. Es muss nicht nur der Umverteilung und der sozialen Gerechtigkeit in einem Land, sondern auch im weltweiten Rahmen dienen. (Neo-)Kolonialismus und Umweltzerstörung sind eine Schuld, die die reichen Länder abzutragen haben. Die Zahlung eines Mindesteinkommens gegen den Hunger (basic food income) in den Ländern des Südens ist vielfach erprobt und hat ihre positive Wirkung immer wieder bewiesen; sie sollte sofort umfassend und überall eingeführt und in einem System globaler Umverteilung finanziert werden. Dazu eignen sich internationale Steuern, die auf Börsenumsätze, aber auch auf Umweltbelastungen wie z. B. Flugkilometer erhoben werden könnten. So könnte schon mit der Zahlung von 10-15 US-\$ pro Kopf der akute Mangel beendet werden. In Europa ist die Europäische Union ein sinnvoller Rechtsraum zur Einführung eines BGE als die Nationalstaaten.

Kontakt:
Attac AG Genug für Alle
Attac Bundesbüro
Münchener Straße 48
60329 Frankfurt am Main
Tel: 069-900 281-10

Im Netz:
www.grundeinkommen-attac.de
YouTube:
[@genugfueralle-grundeinkommen](https://www.youtube.com/@genugfueralle-grundeinkommen)



V.i.S.d.P.: W. Rätz, Attac Trägerverein e.V. Münchner Str. 48, 60329 Frankfurt am Main

Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) als Teil öffentlicher Daseinsvorsorge

Ein bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) ist eine staatlich garantierte Geldzahlung, die folgende fünf Bedingungen erfüllt:

1. Jedes Individuum hat von Geburt an einen Rechtsanspruch auf die Zahlung; sie erfolgt an die jeweilige Person; eine Verrechnung mit im selben Haushalt lebenden Personen findet nicht statt.
2. Es werden keine Bedingungen gestellt und es müssen keine Gegenleistungen erbracht werden. Insbesondere besteht keine Pflicht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen.
3. Es erfolgt keine vorherige Bedürftigkeitsprüfung. Eine Verrechnung mit der Steuerschuld des vorausgegangenen Jahres („negative Einkommensteuer“) erscheint uns akzeptabel.
4. Die Zahlung muss nicht nur ausreichend sein, um die Existenz zu sichern, sondern auch um gesellschaftliche Teilhabe auf allen Gebieten zu ermöglichen.
5. Die Zahlung erfolgt an alle dauerhaft im Land lebenden Menschen unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus und ihrer Nationalität.

Genug für alle – die Vision der Grundeinkommengesellschaft

Attac tritt für eine Gesellschaft ein, in der es für alle gesellschaftlich notwendigen Tätigkeiten Unterstützung durch öffentliche Infrastrukturen gibt und in der sich die Menschen ihren Fähigkeiten entsprechend ausbilden können. Öffentliche Daseinsvorsorge, eine präventive Sozialpolitik und die Geldzahlung des individuellen BGE ergänzen sich damit zu einem Ganzen.

Attac vertritt einen umfassenden Begriff von Infrastruktur. Wir stellen uns eine Gesellschaft vor, in der nicht nur die klassischen Bereiche von Bildung, Kultureinrichtungen, Nahverkehr, Gesundheitsvor- und -fürsorge den Menschen individuell kostenlos zur Verfügung stehen, sondern auch Mobilität insgesamt, ein Grundbedarf an Energie, Kommunikationsmittel, perspektivisch auch Wohnen. Diese öffentliche Infrastruktur muss gesellschaftlich finanziert werden. In dem Maß, wie sie zur Verfügung steht, kann der ausgezahlte Geldbetrag des BGE verringert werden.



Das BGE als Instrument der sozialökologischen Transformation

Massive ökologische Veränderungen werden in den nächsten Jahrzehnten eintreten. Niemand weiß, wie schnell das passieren wird, und die entscheidende Frage ist, ob es gelingt, diesen sozial-ökologischen Prozess gemeinsam zu gestalten oder ob er katastrophisch über die Menschheit hereinbrechen wird. Die unvermeidlichen Übergänge müssen bewusst geplant und schnell umgesetzt werden. Diese Maßnahmen werden radikal sein und tief in das Alltagsleben der Menschen eingreifen. Für die dabei auftretende existenzielle Ängste zeigt ein BGE einen Weg auf, wie alle demokratisch mitgenommen werden können.

Gleichzeitig schafft es den Rahmen, in Ruhe mit sich selbst, im eigenen Lebensumfeld und im politischen Gemeinwesen überlegen, beraten und entscheiden zu können, was zu tun ist. Zeit anders zu nutzen, sich vom „Weiter-höher-schneller“ zu verabschieden, wird notwendig sein und kann eigentlich nur mit einem BGE gelingen.

Die Höhe des BGE

Die Höhe des BGE sollte so bestimmt werden, dass jedem Menschen ein kulturell und sozial erfülltes Leben möglich ist und der Zugang zu allen notwendigen Gütern und Dienstleistungen gewährt wird. Sie ist jährlich anzupassen und darf grundsätzlich die Pfändungsfreigrenze für Forderungen Dritter nicht unterschreiten; diese ist in Deutschland seit dem 1.7.2022¹ auf 1339,99 Euro festgelegt. Attac wendet sich damit ausdrücklich gegen alle Versuche, mit einem angeblichen Grundeinkommen soziale Absicherung oder umfassende gesellschaftliche Teilhabe einzuschränken oder Kombilöhne einzuführen.

Solidarische Absicherung im Alter und bei Krankheit

Auch mit einem BGE bleibt die Absicherung der großen Lebensrisiken durch gesetzliche Renten-, Pflege- und Krankenversicherungen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe; sie bleiben also bestehen. Ihre Finanzierung erfolgt im Umlagesystem nach dem Prinzip der solidarischen Bürgerversicherung, wobei jeder Euro Einkommen zur Beitragsberechnung herangezogen wird. Dabei spielt weder die Art des Einkommens (Lohn oder Gehalt, Honorare, Kapitaleinkommen, Mieten, etc.) eine Rolle noch ihre Höhe. Bestehende Beitragsbemessungs- und Pflichtversicherungsgrenzen sind abzuschaffen, alle Personen in der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung einzubeziehen. Die gesetzliche Krankenversicherung deckt alle medizinisch sinnvollen und notwendigen Leistungen ab, private Kassen werden überflüssig und abgeschafft. Die öffentliche Förderung aller auf Kapitaldeckung beruhender Altersversorgungsmodelle wird eingestellt. Die Einführung einer Mindestrente könnte ein Schritt zu einem begrenzten Grundeinkommen für Alte sein.

¹ Die Pfändungsfreigrenze wird jährlich zum 1.7. angepasst; Näheres <https://www.bmj.de/DE/Themen/FinanzenUndAnlegerschutz/Zwangsvollstreckung/Pfaendungsschutz/Pfaendungsfreigrenzen.html>

Die Finanzierung des BGE durch eine Bürgerversicherung

Die Finanzierung auch des BGE nach dem Prinzip der Bürgerversicherung erscheint uns die beste mögliche Lösung. Diese Bürgerversicherungen (BGE, KV, PV, RV) sollten durch die Versicherten selbst verwaltet werden. Die Rolle des Staates wäre auf die rechtliche Garantie zu beschränken. Für die Versicherungen würden zweckgebundene Beiträge in ausreichender Höhe erhoben und mindestens die Hälfte der Kosten müssten die Arbeitgeber tragen. Diese würden entsprechend der in Deutschland erzielten Bruttowertschöpfung auf alle hier tätigen Unternehmen umgelegt, auch wenn ihr Firmensitz sich im Ausland befände. Perspektivisch sollten die Sozialversicherungen zusammengefasst und auch die Grundeinkommenszahlung darüber abgewickelt werden. Bis ein so weitgehender Umbau der sozialen Sicherungssysteme rechtlich und organisatorisch möglich ist, kann die Finanzierung aus einer Mischung verschiedener Elemente erfolgen. Attac hat umfassende Überlegungen zur Gestaltung eines gerechten Steuersystems angestellt und betont dabei, dass die Steuerlast grundsätzlich stärker als bisher auf Kapitalgewinne und Vermögen verlagert werden muss. Daran wäre hier anzuknüpfen. Die Abschaffung heutiger bürokratischer Kontroll- und Verwaltungsapparate spart zusätzlich Geld. Börsenumsatz- und Umweltsteuern sind ebenso sinnvolle Finanzierungsinstrumente für ein BGE wie spezielle Abgaben zu diesem Zweck, wie sie beispielsweise von den BAGen „Prekäre Lebenslagen“ oder „Grundeinkommen der Partei DIE LINKE“ vorgeschlagen werden. Zur genauen Berechnung verweisen wir auf deren Modelle und auf das von Attac Österreich.

Mindestlohn und Umverteilung der Arbeit

Die Geldzahlung des BGE, öffentliche Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur müssen um weitere sozial- und wirtschaftspolitische Maßnahmen ergänzt werden. Bisher kaschiert das Schönreden von repressiven, auf Arbeitszwang setzenden Modellen als „solidarisches Grundeinkommen“ oder „Bürgergeld“ nur die Fortsetzung des Hartz-Systems. Der Mindestlohn muss bei voller Erwerbstätigkeit ein Einkommen deutlich oberhalb der Armutsgrenze garantieren, damit das BGE nicht zu Lohnsenkungen benutzt werden kann. Auch mit einem BGE wollen Menschen arbeiten und brauchen Arbeitsplätze. Statt weiterer Deregulierung der Arbeitsmärkte sind eine aktive Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsumverteilung durch Arbeitszeitverkürzung weiterhin notwendig. Für Menschen in besonderen Lebenslagen (behinderte, alte Menschen etc.) müssen zusätzlich entsprechende Hilfen bereitgestellt werden. Maßnahmen zur Förderung gesellschaftlichen Engagements und weitere Angebote für die vielen von der bisherigen Arbeitsgesellschaft ausgepowerten Menschen sind zu entwickeln.

Kinder: die ersten mit Grundeinkommen?

Zwar ist aus unserer Sicht das bedingungslose Grundeinkommen nicht in erster Linie ein Mittel zur Bekämpfung der Armut, aber dazu ist es selbstverständlich auch geeignet. Da in unserem Land überproportional Kinder von Armut betroffen sind, fordern wir die umgehende Einführung einer Kindergrundsicherung, die sich an das Modell der Sozialverbände „Kinder brauchen mehr“ anlehnen könnte. Sie muss einen Rechtsan-